

**Школьный этап всероссийской олимпиады школьников
2023-2024 учебного года по немецкому языку.**

5-6 классы

Продолжительность 85 минут Количество баллов 100

LESEVERSTEHEN 30 минут, 28, 6 баллов

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgende Aufgabe.

Die größte deutsche Insel

Die Insel Rügen liegt an einer Stelle nur etwa zwei Kilometer vom Festland entfernt. Über einen Damm und eine Brücke kann man mit dem Auto oder mit der Bahn dorthin kommen. Sehr viele Touristen machen jedes Jahr die Fahrt auf die Insel. Besonders beliebt sind die bekannten Städte Binz und Sellin. Das sind malerische Orte zum Baden. Dort kann man den ganzen Tag am Strand sitzen und auf die Ostsee blicken. Oder man kann Sandburgen auf dem weichen weißen Sand bauen. Doch nicht diesen Sand nennen die Bewohner der Insel „Weißes Gold“. Sie meinen damit die Kreide. Entlang der Inselküste gibt es Kreidefelsen. Caspar David Friedrich, ein bekannter deutscher Maler der Romantik, hat sie auf einigen seinen Bildern gemalt.

Auf der Insel Rügen kann man sich wirklich gut erholen. An einigen Orten, zum Beispiel am Kreidefelsen, am nördlichen Kap Arkona oder auch auf der Nachbarinsel Hiddensee, darf man kein Auto fahren. Hier kann man am besten Rad fahren. Das ist gesund, und man kann die wunderschönen Landschaften genießen.

Lesen Sie die folgenden Aussagen zum Inhalt des Textes.

Ist die Aussage richtig (A) oder falsch (B)?

1. Die Insel Rügen liegt nicht weit vom Festland entfernt.
(A) richtig (B) falsch
2. Man kann nur mit dem Schiff zur Insel kommen.
(A) richtig (B) falsch
3. Binz und Sellin sind zwei Dörfer an der Ostseeküste.
(A) richtig (B) falsch
4. Man kann den ganzen Tag am Strand sitzen.
(A) richtig (B) falsch
5. Auf der Insel Rügen darf man nicht Rad fahren.
(A) richtig (B) falsch
6. Die Bewohner der Insel nennen den weichen weißen Sand „Weißes Gold“.
(A) richtig (B) falsch
7. Die Kreidefelsen sind entlang der Inselküste.
(A) richtig (B) falsch
8. Hiddensee ist eine Insel nicht weit von Rügen.
(A) richtig (B) falsch
9. Caspar David Friedrich hat die Sandburgen auf einigen seinen Bildern gemalt.
(A) richtig (B) falsch
10. Auf der Insel Rügen gibt es schöne Orte, wo man baden kann.
(A) richtig (B) falsch

LEXIK UND GRAMMATIK 20 минут, 28,6 баллов

Setzen Sie die Verben im Präsens in der richtigen Form ein.

Klaus (1) _____ die Adventszeit besonders gern.

1. a) hast
- b) hat
- c) habt

Der Advent (2) _____ vier Sonntage vor dem Weihnachtsfest.

2. a) beginnen
- b) Beginn
- c) beginnt

In den Wohnungen und in Büros (3) _____ Klaus grüne Adventskränze mit vier roten Kerzen.

3. a) seht
- b) sieht
- c) siehst

An jedem Sonntag vor Weihnachten zündet man eine Kerze an. Am Heiligen Abend (4) _____ alle vier Kerzen.

4. a) brennen
- b) brennt
- c) brennet

Klaus (5) _____ jedes Jahr einen Adventskalender bekommen.

5. a) willt
- b) wollt
- c) will

In dem Adventskalender (6) _____ es 24 kleine Türchen.

6. a) gibt
- b) gebt
- c) gabt

Hinter jedem Türchen (7) _____ Klaus kleine Geschenke oder Schokolade für jeden Tag vom 1. bis zum 24. Dezember.

7. a) finden
- b) findet
- c) fand

Am 6. Dezember ist der Nikolaustag. Am Abend vorher (8) _____ Klaus seine Schuhe vor die Tür.

8. a) stellt
- b) stellst
- c) stellt

Am nächsten Morgen (9) _____ Klaus zu seinen Schuhen und holt Süßigkeiten oder kleine Geschenke aus seinen Schuhen heraus.

9. a) läuft
b) läuft
c) leuft

Klaus (10) _____ sicher sagen: der Nikolaus bringt den Kindern Geschenke in der Nacht!

10. a) kann
b) kannt
c) kennt

LANDESKUNDE 20 минут, 28,6 баллов

Wählen Sie die richtige Antwort.

1. Deutschland grenzt im Norden an

- a) Dänemark
- b) Belgien
- c) Frankreich

2. Die Oder fließt

- a) in die Nordsee
- b) in die Ostsee
- c) in das Schwarze Meer

3. Das Erzgebirge liegt in

- a) Brandenburg
- b) Sachsen
- c) Hessen

4. Die Hauptstadt des Bundeslandes Baden-Württemberg heißt

- a) Stuttgart
- b) Wiesbaden
- c) Karlsruhe

5. Düsseldorf und Köln liegen

- a) an der Spree
- b) an der Donau

c) am Rhein

6. Die Straße „Unter den Linden“ ist in

a) Lindau

b) Berlin

c) Hamburg

7. Die Deutschen feiern am 25. Dezember

a) Weihnachten

b) den Nikolaustag

c) den Muttertag

8. Der Komponist ... kommt aus Deutschland.

a) Wolfgang Amadeus Mozart

b) Johann Strauß

c) Ludwig van Beethoven

9. Das Märchen „Zwerg Nase“ kommt von

a) Friedrich Schiller

b) Wilhelm Hauff

c) Heinrich Heine

10. Robert Koch ist der berühmte deutsche

a) Architekt

b) Ingenieur

c) Biologe

HÖRVERSTEHEN 15 минут 14,2 балла

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1–5. Dafür haben Sie eine Minute Zeit.

Hören Sie dann den Text.

Ist die Aussage richtig (A) oder falsch (B)?

1. Johanna hat einen kleinen Bruder.

A (**richtig**) B (**falsch**)

2. Die Mutter von Johanna heißt Monika.

A (**richtig**) B (**falsch**)

3. Der Vater von Johanna ist 46 Jahre alt.

A (**richtig**) B (**falsch**)

4. Die Mutter von Johanna hat vier Geschwister.

A (**richtig**) B (**falsch**)

5. Johanna hat 8 Onkel und 7 Tanten.

A (**richtig**) B (**falsch**)

Hören Sie den Text noch einmal und kontrollieren Sie Ihre Antworten.

**Школьный этап всероссийской олимпиады школьников
2023-2024 учебного года по немецкому языку**

7-8 классы

Продолжительность 120 минут, Количество баллов 100

LESEVERSTEHEN 30 минут, 20 баллов

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgende Aufgabe.

Eine besondere Familie

Hallo, ich heiße Anna und bin elf Jahre alt. Ich habe zwei Brüder und eine Schwester und die sind auch elf Jahre alt. Warum? Weil wir Vierlinge sind!

Mein Bruder Max ist zuerst auf die Welt gekommen, dann ich, dann meine Schwester Nina und zuletzt mein Bruder Lukas. Wenn wir Geburtstag haben, bekommen wir unsere Geschenke aber alle zur gleichen Zeit. Die Feier ist immer riesengroß, weil vier Geburtstagskinder Gäste einladen. Gut, dass wir im Sommer Geburtstag haben und im Garten feiern können.

Wir Mädchen streiten uns eigentlich nicht oft mit den Jungen. Aber wenn die Jungen sagen, dass sie besser im Sport sind, ärgere ich mich! Das stimmt nämlich nicht. Die Jungen können besser Fußball spielen, Nina und ich sind dafür super im Volleyball!

Ich habe kein eigenes Zimmer. Wenn Nina Musik hört, muss ich auch Musik hören. Und wenn ich im Lesesessel sitze, will Nina das auch – dann streiten wir. Gut ist aber, dass wir die gleichen Spiele mögen. Das können wir zu zweit machen.

Wir haben schon in drei Ländern gelebt, weil unsere Mutter Diplomatin ist. Bevor wir hierher nach Deutschland gekommen sind, haben wir in Spanien gewohnt. Und davor in der Türkei, wo wir auch geboren sind.

Wir können nur noch etwas Spanisch und ganz wenig Türkisch. Aber wir vier haben daraus eine neue Sprache gemacht. Wenn wir in der Schule so sprechen, weiß keiner,

was wir sagen. Zuhause macht das keinen Spaß mehr, weil unsere Eltern uns verstehen können. Darum sprechen wir in der Familie Deutsch.

Wir gehen morgens zusammen zur Schule, aber seit diesem Jahr sind wir in verschiedenen Klassen. Aber es gibt ja Pausen! Nach der Schule machen wir alle etwas Anderes. Ich gehe dann oft zu Freunden.

Und später? Wenn ich groß bin, möchte ich gern eine eigene Wohnung haben. Aber nicht zu weit weg, denn ich würde meine Geschwister am liebsten jede Woche sehen. Ich hoffe, dass das klappt!

Lesen Sie die folgenden Aussagen zum Inhalt des Textes.

Ist die Aussage richtig (A) oder falsch (B) oder ist die Aussage nicht im Text (C)?

1. Anna hat zwei Schwestern und einen Bruder.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

2. Max ist als Erster geboren.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

3. Es gefällt Anna nicht, dass sie alle im Sommer Geburtstag feiern.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

4. Anna ist mit Max und Lukas einverstanden, dass sie bessere Sportleistungen als die Mädchen haben.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

5. Anna und ihre Schwester Nina haben nie Streit.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

6. Sowohl Anna als auch Nina lernen Klavier spielen und verbringen viel Zeit beim Tonleiterüben.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

7. Die Vierlinge haben früher im Ausland gewohnt.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

8. Anna und ihre Geschwister sind in Deutschland geboren.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

9. Die Vierlinge haben eine besondere Sprache erfunden.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

10. Annas Lieblingsfach ist Englisch, weil sie um die ganze Welt reisen will.

A Richtig B Falsch C Nicht im Text

LEXIK UND GRAMMATIK 40 МИНУТ, 40 БАЛЛОВ
Wählen Sie die richtige Antwort.

Nordrhein-Westfalen

- | | |
|---|---|
| Nordrhein-Westfalen liegt (1)_____Westen Deutschlands und ist ein Industrie-Bundesland. | 1. a) am
b) im
c) auf dem |
| Hier befinden sich viele (2) _____ Firmen: Die Ruhrgas AG, Ferrostaal, Hochtief, Thyssen-Krupp und andere. | 2. a) große
b) großen
c) größeren |
| Früher (3) _____ es in Nordrhein-Westfalen noch sehr viele Zechen, in denen Steinkohle abgebaut wurde. | 3. a) gibt
b) gabt
c) gab |
| Kohle war lange (4) _____ das wichtigste Heizmaterial der Deutschen. | 4. a) Leben
b) Zeit
c) Möglichkeit |
| Ende des 20. Jahrhunderts merkte man aber, (5)_____das Heizen mit Kohle sehr teuer und außerdem schädlich für die Umwelt ist. | 5. a) ob
b) weil
c) dass |
| Nach und nach wurden die meisten Zechen (6)_____. | 6. a) geschlossen
b) geschlossen
c) schließen |

Was (7) _____ man aber nun mit den riesigen alten Industriegebäuden machen?	7. a) sollte b) solltet c) sollen
Die Menschen im Ruhrgebiet kamen (8) _____ die Idee, Museen der Industriekultur zu organisieren.	8. a) in b) auf c) über
So (9) _____ man noch heute sehen, wie früher die alten Fabriken und Zechen gearbeitet haben.	9. a) kennt b) kannt c) kann
In Nordrhein-Westfalen gibt es viele (10) _____ Museen.	10. a) sehenswerte b) sehensweise c) sehensreiche
Besonders interessant (11) _____ die Zeche Zollverein in Essen, das Deutsche Bergbaumuseum in Bochum, das Kindermuseum in Duisburg und das Eisenbahnmuseum in Bochum-Dahlhausen.	11. a) ist b) sind c) seid
Der Förderturm der Zeche Zollverein wird der Eiffelturm des Ruhrgebietes (12) _____. Er wurde in den 20er Jahren des 20. Jahrhunderts gebaut.	12. a) genannt b) genennt c) genennen
Früher arbeiteten hier mehr (13) _____ 3000 Menschen. Heute ist die Zeche ein Kulturzentrum.	13. a) so b) wie c) als
Das Deutsche Bergbaumuseum ist das (14) _____ Museum seiner Art in der Welt.	14. a) größte b) größte c) größeste
Den Besucher erwarten hier nicht nur verschiedene Ausstellungen, er kann sogar (15) _____ dem Fahrstuhl unter die Erde fahren.	15. a) über b) an c) mit
Das Kindermuseum wurde erst 2004 eröffnet. Hier können Kinder ausprobieren, (16) _____ man selbst ein Haus baut, archäologische Ausgrabungen macht, die Strom- und	16. a) wie b) was c) wohin

Wasserversorgung organisiert.

Wenn in anderen Museen überall (17) _____ mit der Aufschrift „Bitte nicht berühren!“ stehen, so heißt es im Kindermuseum „Bitte anfassen!“

Das Eisenbahnmuseum in Bochum-Dahlhausen ist für jedermann interessant, für (18)_____und Groß.

Hier sieht man Lokomotiven und Waggon aus drei (19)_____.

Man macht gern eine Fahrt mit der Museumseisenbahn (20)_____das Ruhrtal.

17. a) Schild
b) Schilder
c) Schildes

18. a) Klein
b) Wenig
c) Viel

19. a) Jahrhunderte
b) Jahrhunderts
c) Jahrhunderten

20. a) für
b) durch
c) vor

LANDESKUNDE 30 минут, 20 баллов

Wählen Sie die richtige Antwort.

1. Hamburg liegt

- a) am Rhein
- b) an der Weser
- c) an der Elbe

2. Ein Wahrzeichen von Lübeck ist

- a) das Holstentor
- b) das Brandenburger Tor
- c) das Eisentor

3. Der deutsche Komponist Georg Friedrich Händel wurde in ... geboren.

- a) Leipzig
- b) Halle
- c) Stuttgart

4. Die Oder fließt an der Grenze zwischen

- a) Deutschland und Österreich
 - b) Deutschland und Polen
 - c) Deutschland und Belgien
5. Der Spreewald ist
- a) eine Bergwaldlandschaft in Westdeutschland
 - b) ein hohes Gebirge in Österreich
 - c) eine wasserreiche Waldlandschaft in Ostdeutschland
6. Silvester wird in Deutschland ... gefeiert.
- a) am 31. Dezember
 - b) am 6. Dezember
 - c) am 25. Dezember
7. Die Schweiz besteht aus
- a) Bundesländern
 - b) Republiken
 - c) Kantonen
8. Wien nennt man
- a) die Stadt an der blauen Donau
 - b) die Stadt der grünen Hügel
 - c) die Stadt der Rheinberge
9. „Die Räuber“ ist ein Drama von
- a) Friedrich Schiller
 - b) Johann Wolfgang von Goethe
 - c) Wilhelm Hauff
10. Ernst Theodor Amadeus Hoffmann wurde ... geboren.
- a) im 18. Jahrhundert
 - b) im 19. Jahrhundert
 - c) im 20. Jahrhundert

HÖRVERSTEHEN 20 МИНУТ, 20 БАЛЛОВ

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1–10. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

Hören Sie dann den Text.

Ist die Aussage richtig (A) oder falsch (B) oder steht die Aussage nicht im Text (C)?

Achtung! Die Reihenfolge der Aussagen kann mit der logischen Folge im Hörtext nicht zusammenfallen!

1. Christines Lieblingsfach in der Schule war Mathe.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)

2. Christine hat Geschichte mit Spaß gelernt.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)

3. Außer Englisch und Französisch lernte Christine auch Italienisch.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)

4. Christine meinte, sie kann Mathematik gut.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)

5. Die Französischlehrerin war Christine sehr sympathisch.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)

6. Christine hat sich in den Englischlehrer verliebt.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)

7. Christine hatte Spanisch als Zweitpflichtfach.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)

8. Zur Zeit lernt Christine Französisch.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)

9. In der Schule hat sie die französische Sprache ohne Vergnügen gelernt.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)

10. Die Eltern haben Christine überzeugt, dass sie fleißig lernen muss, um später auf die Uni zu gehen.

A (richtig) B (falsch) C (nicht im Text vorgekommen)

Hören Sie den Text noch einmal und kontrollieren Sie Ihre Antworten.

**Школьный этап всероссийской олимпиады школьников
2023-2024 учебного года по немецкому языку.
9-11 классы
Продолжительность 150 минут Количество баллов 100**

LESEVERSTEHEN 60 минут , 28,6 баллов

Teil 1

Lesen Sie zuerst den Text und lösen Sie dann die darauffolgende Aufgabe.

Leipziger Thomanerchor – Ein Leben für den Gesang

Die Jungen des Thomanerchors sind eigentlich normale Jugendliche. Sie spielen Fußball, lesen Bücher und gehen ins Kino. Doch diese Teenager aus Leipzig sind zugleich etwas Besonderes: Sie singen in einem der besten Chöre der Welt, dem Thomanerchor.

Im Jahr 1212 wurde in Leipzig an der Thomaskirche eine Schule gegründet. Dort wurden Jungen zu Sängern ausgebildet. Sie sollten bei Gottesdiensten, Taufen und Hochzeiten singen. Außerdem bekamen sie eine gute Schulbildung. Daran hat sich bis heute wenig geändert. Im Alter von etwa neun Jahren können sich die Jungen für den Chor bewerben. „Wichtig sind nicht nur die musikalische Begabung und die Stimme, sondern auch die Bereitschaft, in einer Gruppe zu leben“, sagt der Geschäftsführer des Thomanerchors Stefan Altner. Besteht ein Junge die Aufnahmeprüfungen, verbringt er die nächsten acht Jahre im Internat. Er ist dann weit weg von zu Hause. Mit dem Abitur verlassen die Jugendlichen im Alter von 18 Jahren dann den Chor.

Der Alltag für die derzeit 103 Thomaner ist gut organisiert. Morgens schnell frühstücken und dann zur Schule. Nach dem Mittagessen beginnt der Musik- und Gesangsunterricht. Auch Hausaufgaben müssen bis zum Abend gemacht werden. An den Wochenenden gibt es Auftritte. Viel Freizeit haben die Thomaner nicht, und der Leistungsdruck ist hoch. Viele neue Lieder und Musikstücke müssen schnell und

dennoch perfekt eingeübt werden. Die harte Arbeit der Thomaner ist erfolgreich. Sie sind weltweit bekannt. Der Chor machte vor kurzem erstmals eine Tournee in Singapur und Australien. Zuvor war der Chor in Japan, Südamerika und den USA.

Das enge Zusammenleben der Thomaner im Internat sorgt für ein starkes Gemeinschaftsgefühl. „Das ersetzt die Familie“, berichtet Altner. Ältere Thomaner wohnen mit den jüngeren zusammen in einem Zimmer. Sie helfen beim Einleben und den Hausaufgaben, sie trösten bei Heimweh und kontrollieren, dass die Jüngeren abends das Licht rechtzeitig ausmachen. „Die Älteren sind für die Jüngeren verantwortlich“, sagt der Geschäftsführer des Chors. Dieses Verantwortungsbewusstsein ist wichtig für das Leben. „Einmal Thomaner, immer Thomaner“, so lautet die Devise des Chors.

Was die Jungen verbindet, ist ihr Talent und ihre Liebe zur Musik. Und die Musik muss nicht nur Klassik sein. So mögen manche Jungs auch Heavy Metal. Zum Wecken am Morgen hört man schon mal einen Song des US-Popstars Bon Jovi. Nur ein bis zwei Jugendliche verlassen den Chor pro Jahr und geben die Ausbildung auf. „Der Wille durchzuhalten ist sehr groß“, erklärt Altner. Nach dem Abitur haben die Thomaner gute Karrierechancen. Viele studieren Medizin, Jura oder Theologie. Einige bleiben bei der Musik. Der ehemalige Thomaner Sebastian Krumbiegel beispielsweise wurde als Sänger der Band „Die Prinzen“ sehr erfolgreich.

Lesen Sie die folgenden Aussagen zum Inhalt des Textes.

Ist die Aussage richtig (A) oder falsch (B) oder ist die Aussage nicht im Text (C)?

1. Die Jungen aus dem Thomanerchor unterscheiden sich stark von ihren Altersgenossen nach den Interessen.

A Richtig

B Falsch

C Nicht im Text

2. Um ein Thomaner zu werden, muss man Aufnahmeprüfungen bestehen.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

3. Man braucht nicht nur eine schöne Stimme und ein musikalisches Talent, um im Thomanerchor zu singen, sondern auch man muss bereit sein, in einer Gruppe acht Jahre lang zu leben.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

4. Vormittags haben die Jungen Musikstunden und Gesangsunterricht.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

5. Die Hausaufgaben in Mathematik sind für die Jungen des Thomanerchors besonders schwer.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

6. Samstags und sonntags geben die Thomaner keine Konzerte.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

7. Der Thomanerchor genießt den Weltruf und reist in verschiedene Länder.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

8. Die älteren Thomaner sorgen für die jüngeren, unterstützen sie in Problemsituationen und helfen ihnen bei den Hausaufgaben.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

9. Auf der Suche nach begabten Jungen gehen die Musikpädagogen des Thomanerchores jedes Jahr in die Leipziger Kindertagesstätten.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

10. Das Motto der Thomaner heißt: „Wir ersetzen euch die Familie“.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

11. Die Thomaner hören nur Klassik und empfinden starke Abneigung gegen moderne Pop- und Rockmusik.

A Richtig **B Falsch** **C Nicht im Text**

12. Traditionell stehen im Zentrum der Arbeit des Chores die Vokalwerke von Johann Sebastian Bach.

A Richtig

B Falsch

C Nicht im Text

Teil 2

Finden Sie eine passende Fortsetzung zu jedem Satz, sodass ein sinnvoller Text entsteht.

ACHTUNG! Zwei Antworten sind übrig.

Bücher von E.T.A. Hoffmann

(13) Wir lesen verschiedene Bücher. Sie unterscheiden sich nicht nur durch Handlung, Inhalt und Sprache, ...

(14) Die Bücher von E.T.A. Hoffmann gehören zu denen, ...

(15) In seinen Werken hat Hoffmann eine Welt geschaffen, ...

(16) Man begegnet hier auf Schritt und Tritt ...

(17) Manchmal haben wir den Eindruck, ...

(18) Hoffmanns Fantasie scheint nicht genug Platz in seinen Geschichten zu finden, ...

(19) Vielleicht ist das der Grund dafür, ...

(20) Seine Begabung war zu groß, ...

Fortsetzungen:

- A) ... die uns kaum merklich in ihre Welt hineinziehen.
- B) ... um nach Deutschland zu kommen.
- C) ... sondern sie schaffen eine bestimmte Stimmung und können uns in verschiedene Zustände versetzen.
- D) ... dass der Schriftsteller unglaublich viel Fantasie hat.
- E) ... damit wir die Idee des Schriftstellers besser verstehen können.
- F) ... weil es ihr zu eng darin ist.
- G) ... die schön, geheimnisvoll und oft gruselig ist.
- H) ... um nur der Literatur zu gehören.
- I) ... seltsamen Figuren, sogar Monstren.
- J) ... warum Hoffmann auf so vielen Gebieten gleichzeitig tätig war.

LEXIK UND GRAMMATIK 40 МИНУТ , 28,6 БАЛЛОВ

Teil 1

Wählen Sie das passende Wort von den angegebenen Wörtern.

ACHTUNG! Drei Wörter sind übrig.

Vorweihnachtszeit in Quedlinburg

Die alte, traditionsreiche deutsche Stadt Quedlinburg liegt am Nordrand des Harzes in einer (1) _____ Hügellandschaft. Der Dezember bedeutet in Quedlinburg immer eines: Ein vorweihnachtlicher (2)_____ für alle Sinne! Der historische Markt verwandelt sich in eine Kulisse aus weihnachtlichen (3)_____. Nicht nur die Augen und der Gaumen werden hier (4)_____, sondern auch die Ohren. Im Rathaus, im Theater, in Kirchen und auf den Plätzen wird durchgehend Weihnachtsmusik gespielt. Hier gibt es aber auch etwas ganz (5)_____. Der „Advent in den Höfen“ ist in ganz Deutschland (6)_____. Am ersten, zweiten und dritten Adventswochenende öffnen über zwanzig der schönsten Innenhöfe Quedlinburgs ihre sonst (7)_____ Tore für die Gemeinschaft. Auf historischem Pflaster werden Raritäten und kleine Kostbarkeiten (8)_____, die extra für diese Tage gesucht, gesammelt und hergestellt werden. Auch hier ist das vorweihnachtliche Thema Programm, denn jedes Jahr finden auch Frau Advent und ein Engel ihren Weg (9)_____ diese märchenhafte Stadt. So lässt sich das Warten auf Weihnachten (10)_____ jeden Fall gut aushalten.

- a) in
- b) nach
- c) auf
- d) Traum
- e) Besonderes
- f) Weihnachtsbaum
- g) Eindrücken
- h) angeboten
- i) verwöhnt
- j) reizvollen
- k) verschlossenen
- l) festlichen
- m) einmalig

Teil 2

Wählen Sie die richtige Antwort.

Die Baukunst der Romanik

Anfang des 11. Jahrhunderts entstand in Mitteleuropa der erste (11) _____ Baustil: die Romanik. Die Bauwerke dieser Epoche prägten Deutschland besonders.	11. a) einige b) einbildende c) einheitliche
Die Epoche der Romanik (12)_____die Zeit von ungefähr 1000 bis 1250. Nach dem Niedergang des Römischen Reiches bestimmte der christliche Glaube in ganz Europa das Leben der Menschen.	12. a) entwirft b) bezeichnet c) beschützt
Die Kirche wurde das Zentrum an jedem Ort. Mit (13)_____ Aufwand wurden monumentale Kirchen aus Stein errichtet.	13. a) großem b) großer c) großen
Die Gebäude repräsentierten (14)_____die Macht von Kirche und Adel.	14. a) eindrucksvoll b) eindrucklos c) eindrucksbunt
Viele (15) _____ romanischer Baukunst findet man zum Beispiel entlang der „Straße der Romanik“, einer Touristenroute in Sachsen-Anhalt.	15. a) Gründe b) Argumente c) Zeugnisse
Dort sind viele Kirchen, Burgen und Klöster aus dem 10. bis 13. Jahrhundert zu (16)_____.	16. a) beabsichtigen b) besichtigen c) beklagen
Eine wichtige Station (17) _____ der Straße der Romanik ist Magdeburg. Im Mittelalter war Magdeburg eine bedeutende Handelsstadt.	17. a) auf b) durch c) über

Anfang des 11. Jahrhunderts (18) _____ dort das Kloster „Unter Lieben Frauen“ _____.	18. a) wird ... gegründet b) wurde ... gegründet c) würde ... gegründet
Die Klosteranlage mit massiven Steinwänden, schweren Tonnengewölben, gewölbten _____ Kreuzgängen (19) _____ zu den bedeutendsten Bauten der Romanik auf deutschem Boden.	19. a) bezieht b) zahlt c) zählt
Heute befindet sich im Kloster ein Kunstmuseum, in (20) _____ Skulpturen des Mittelalters und des 20. Jahrhunderts ausgestellt sind.	20. a) das b) den c) dem

LANDESKUNDE 30 минут, 28, 6 баллов

Wählen Sie die richtige Antwort.

1. Das größte von allen deutschen Bundesländern ist
 - a) Bayern
 - b) Brandenburg
 - c) Niedersachsen

2. Die Universitätsstadt Tübingen hat ein wunderschönes mittelalterliches Stadtbild und liegt im Bundesland
 - a) Schleswig-Holstein
 - b) Sachsen
 - c) Baden-Württemberg

3. ... ist das Mittelgebirge im Herzen Deutschlands, das am Schnittpunkt von Niedersachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen liegt.
 - a) Der Harz
 - b) Das Erzgebirge
 - c) Der Schwarzwald

4. Die Ruine ... in der deutschen Hauptstadt ist ein Symbol der sinnlosen Zerstörung durch die Bomben des zweiten Weltkrieges.
 - a) der Marienkirche
 - b) des Berliner Doms
 - c) der Kaiser-Wilhelm-Gedächtniskirche

5. Als Vater der deutschen Sprache gilt ... , der die Bibel aus dem Griechischen ins Deutsche übersetzt hat.
 - a) Johannes Gutenberg
 - b) Martin Luther
 - c) Johann Wolfgang von Goethe

6. Otto Lilienthal hat ... erfunden.
 - a) den ersten Dieselmotor
 - b) das erste Mikroskop
 - c) den ersten Flugapparat

7. Die größte Bekanntheit brachten ... seine Kinderbücher „Emil und die Detektive“, „Das doppelte Lottchen“ und „Das fliegende Klassenzimmer“.
 - a) Heinrich Böll
 - b) Erich Kästner
 - c) Günter Grass

8. Der Christstollen ist in Sachsen ein traditioneller Kuchen zu
 - a) Weihnachten
 - b) Ostern
 - c) Muttertag

9. Die Städte ... liegen in der Schweiz.
 - a) Bern und Halle
 - b) Genf und Salzburg
 - c) Basel und Zürich

10. Die Universität Mozarteum befindet sich in

- a) Wien
- b) Salzburg
- c) Mainz

11. E.T.A. Hoffmann wurde am 24. Januar 1776 in ... geboren.

- a) Bamberg
- b) Berlin
- c) Königsberg

12. Nach der Trennung der Eltern wohnte Hoffmann

- a) im Elternhaus des Vaters
- b) im Elternhaus der Mutter
- c) im Internat

13. Im Jahr 1792 begann Hoffmann an der Universität Königsberg ... zu studieren.

- a) Philosophie
- b) Jura
- c) Medizin

14. Sein zweites und sein drittes Staatsexamen hat Hoffmann mit der Note ... abgeschlossen.

- a) „ausreichend“
- b) „befriedigend“
- c) „vorzüglich“

15. Außer literarischer Tätigkeit und Musik beschäftigte sich Hoffmann erfolgreich mit

- a) Malkunst
- b) Baukunst
- c) Tanzkunst

16. Das E.T.A.-Hoffmann-Theater befindet sich in ... , wo sein Namensgeber ab 1808 für kurze Zeit als musikalischer Leiter tätig war.

- a) Dresden
- b) Bamberg
- c) Leipzig

17. Die Erstfassung von ... erschien im Jahre 1822, wurde aber dabei zensiert und um zwei Kapitel gekürzt. Der vollständige Text wurde erst 1908 herausgegeben.

- a) „Meister Floh“
- b) „Nussknacker und Mausekönig“
- c) „Klein Zaches genannt Zinnober“

18. Hoffmann war ein vielseitig begabter Künstler, aber mit der Fertigstellung ... legte er den Schwerpunkt auf die Literatur.

- a) des Märchens „Meister Floh“
- b) des Romans „Elixiere des Teufels“
- c) der Novelle „Ritter Gluck“

19. Die Uraufführung der Oper von Hoffmann ... fand 1816 in Berlin statt.

- a) „Die Zauberflöte“
- b) „Fidelio“
- c) „Undine“

20. Die letzte Erzählung von E.T.A. Hoffmann heißt

- a) „Des Vetters Eckfenster“
- b) „Das steinerne Herz“
- c) „Der Sandmann“

HÖRVERSTEHEN 20 минут 14,2 балла

Lesen Sie zuerst die Aufgaben 1–10. Dafür haben Sie zwei Minuten Zeit.

Hören Sie dann den Text.

Ist die Aussage richtig (A) oder falsch (B) oder steht die Aussage nicht im Text (C)?

Achtung! Die Reihenfolge der Aussagen kann mit der logischen Folge im Hörtext nicht zusammenfallen!

1. Heute wird Kleidung mit eigenem Bio-Siegel von der Modeindustrie angeboten.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

2. Neue Sommerkollektionen aus Bio-Baumwolle werden immer gut verkauft.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

3. Die Kunden würden gern ökologisch nachhaltige Kleidung kaufen.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

4. Die Produzenten der Modekleidung haben keine Möglichkeit selbst zu entscheiden, was „nachhaltige Kleidung“ bedeutet.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

5. Bei dem unabhängigen Bio-Siegel steht die gesamte Produktion unter Kontrolle.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

6. Der Bundesverband für ökologische Kleidung bestimmt die Bedingungen für ein unabhängiges Bio-Siegel.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

7. Der Preis für ein Sommerkleid mit unabhängigem Bio-Siegel wird durch viele Faktoren bedingt.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

8. Für Arbeiter in der Modeindustrie muss kein Schutz angeboten werden.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

9. Echte ökologisch nachhaltige Kleidung zu niedrigen Preisen ist ein Ziel für die Zukunft.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

10. Die Kunden können nicht dazu beitragen, dass Mode ökologischer wird.

A (richtig) B (falsch) C (im Text nicht vorgekommen)

Hören Sie den Text noch einmal und kontrollieren Sie Ihre Antworten.